

ÖVP NÖ rüstet Dienstwagen-Flotte nicht auf Partikelfilter um

Utl.: Krismer: Vermissten Verantwortungsbewusstsein der Volkspartei =

St. Pölten (Grüne) - Während Bundesabgaben bereits Diesel-PKW ohne Partikelfilter zur Kassa bitten und die gesundheitlichen Gefahren von lungengängigen Partikeln durch Diesel-Verbrennung das Bewusstsein der NiederösterreicherInnen erreichten, tut die ÖVP weiter wie gehabt. "Die Dienstwagen-Flotte des Amtes der NÖ Landesregierung mit 2 PKW pro Bezirkshauptmannschaft, die Dienstwagen der Regierungsmitglieder und jene für die Verwaltung müssen Vorbild für zeitgemäße Mobilität in NÖ sein. Das Mindeste ist ein Nachrüsten der Dieselautos mit Partikelfiltern", verlangt die Grüne LAbg. Dr. Helga Krismer von der ÖVP. Bio-Sprit, Hybridautos oder andere Alternative Antriebsformen wären ein wirkliches Vorbild. "Es ist völlig unverständlich, warum die ÖVP blockiert. Sind die Dienstwagen doch Leasing-Autos, wodurch eine Flexibilität möglich sein müsste", hat Krismer den Eindruck, dass jedes größere Unternehmen mit ausgegliedertem Fuhrpark und Leasing-Verträgen wirtschaftlich vernünftiger und flexibler agiert. "Wein predigen und Wasser trinken. Eine Bioethanol-Anlage in Pischelsdorf ist für die ÖVP schneller zu realisieren als eine Dienstwagen-Flotte mit ÖKO- und Gesundheitsbonus", kann sich die ÖVP nicht darüber hinweg schwindeln, auch wenn sie heute vor dem Landtag ein gasbetriebenes Auto aufstellen ließ.

Rückfragehinweis:

Presse - Grüner Klub im NÖ Landtag +432742/9005-16703 - landtag@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0043 2006-06-20/09:38

200938 Jun 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060620_OTS0043